

## Wer ist meine Ansprechperson?

Das Netzwerk Kinderschutz im Kreis Heinsberg wird koordiniert und begleitet durch die dort tätigen Kinderschutznetzwerkkoordinatorinnen der fünf Jugendämter. Neben den jugendamtsübergreifenden, kreisweiten Netzwerken werden zudem in der jeweiligen Zuständigkeit des Jugendamtes lokale Netzwerke zum Thema Kinderschutz aufgebaut. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die jeweils zuständige Netzwerkkoordinatorin.

### Netzwerkkoordination Kinderschutz für das Jugendamt der Stadt Erkelenz:

#### Lilian Jütten

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B. A.,  
Psychosoziale Beraterin und Mediatorin M. A.  
Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales  
Johannismarkt 17  
41812 Erkelenz  
Tel.: 02431-85396  
Fax: 02431-859396  
E-Mail: lilian.juetten@erkelenz.de

### Netzwerkkoordination Kinderschutz für das Jugendamt der Stadt Geilenkirchen:

#### Julia Dautzenberg

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A.  
Jugend- und Sozialamt der Stadt Geilenkirchen  
Nikolaus-Becker-Str. 28  
52511 Geilenkirchen  
Tel.: 02451 / 629 - 337  
Fax: 02451 / 629 - 304  
E-Mail: Julia.Dautzenberg@geilenkirchen.de

### Netzwerkkoordination Kinderschutz für das Kreisjugendamt Heinsberg:

#### Lina Sellger

Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A.  
Kreisverwaltung Heinsberg - Jugendamt  
Valkenburger Straße 45  
52525 Heinsberg  
Tel.: 02452 13 5141  
Fax: 02452 13 88 5141  
E-Mail: Lina.Sellger@kreis-heinsberg.de



### Netzwerkkoordination Kinderschutz für das Jugendamt der Stadt Heinsberg:

#### Katrin Mandel

Dipl.-Sozialpädagogin  
Stadt Heinsberg - Jugendamt  
Apfelstraße 60, 52525 Heinsberg  
Tel.: 02452/14-5159  
Fax: 02452/14-1095  
E-Mail: katrin.mandel@heinsberg.de

### Netzwerkkoordination Kinderschutz für das Jugendamt der Stadt Hückelhoven:

#### Patricia Hunze-König

Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin  
Stadtverwaltung Hückelhoven - Jugendamt/ASD  
Rathausplatz 1  
41836 Hückelhoven  
Tel.: 02433 - 82 425  
Fax: 02433 - 82 423  
Email: patricia.hunze-koenig@hueckelhoven.de

Kreisverwaltung Heinsberg  
Valkenburger Straße 45  
52525 Heinsberg

Tel.: (02452) 13-0  
Fax: (02452) 13 88-0

www.kreis-heinsberg.de  
E-Mail: info@kreis-heinsberg.de

Fotos: iStock/ BRO Vector (Titelblatt)/SurfUpVector/aelitta/Musmus Culus

# Netzwerkkoordination Kinderschutz

der Jugendämter im Kreis Heinsberg



kreis heinsberg  
bodenständig. weitsichtig.



kreis heinsberg  
bodenständig. weitsichtig.

Mit dem im Mai 2022 in Kraft getretenen Landeskinder-  
schutzgesetz sind die Jugendämter in NRW dazu ver-  
pflichtet worden, interdisziplinäre Kinderschutznetzer-  
ke zu bilden und zu koordinieren.



### Was macht die Kinderschutznetzwerkkoordination?

- Vernetzungen im Kinderschutz schaffen, begleiten und sicherstellen (u. a. durch Netzwerktreffen)
- Aufeinander abgestimmte Absprachen zum Verfahren im Kinderschutz (§ 8 a SGB VIII und § 4 KKG) verbindlich machen, um Transparenz über Mitteilungswege und die Übermittlung von Informationen herzustellen
- Informationstransfer zu und aus anderen Netzwerken und Arbeitsgemeinschaften mit Berührungspunkten zum Kinderschutz
- Unterstützung des Netzwerks bei der Organisation von Fortbildungsangeboten
- Ansprechperson für alle Fragen hinsichtlich des Netzwerks und der Mitwirkenden
- Bürgernahe Öffentlichkeitsarbeit

### Welche Akteurinnen und Akteure gehören in das Netzwerk Kinderschutz?

**Kinderschutz geht uns alle an!** Daher sollen insbesondere folgende Akteurinnen und Akteure zusammenkommen, die das Netzwerk Kinderschutz im Kreis Heinsberg mitgestalten:

- Die Jugendämter
- Die Träger von Einrichtungen und Diensten, mit denen Vereinbarungen gem. § 8a Abs. 4 SGB VIII bestehen
- insoweit erfahrene Fachkräfte
- Berufsheimnisträger gemäß § 4 Absatz 1 KKG
- Schulen
- Gesundheitsämter
- Polizei- und Ordnungsbehörden
- Familiengerichte
- Staatsanwaltschaften
- Verfahrensbeistände
- Träger der Eingliederungshilfe für Minderjährige nach dem SGB IX
- Netzwerke Frühe Hilfen



### Was sind die Ziele des Netzwerkes Kinderschutz?

Durch die Funktion der Kinderschutznetzwerkkoordination soll eine gelingende Zusammenarbeit bei einer möglichen Kindeswohlgefährdung sichergestellt werden.

